

W



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ORTSVERBAND MOORREGE

Gemeinde Moorrege
Herrn Bürgermeister Weinberg
Amtsstr. 12

25436 Moorrege

Ortsverband Moorrege

Jochen Kuik
Ortsvorstand

Achter de Schün 30
25436 Moorrege

Tel: 04122/83855
J.Kuik@gmx.de

Moorrege, den 17.05.2019

Sehr geehrter Herr Weinberg,

für die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen bitte ich, über den folgenden Antrag in dem zuständigen Ausschuss und der Gemeindevertretung beraten und abstimmen zu lassen.

Beschlussvorschlag

In der Gemeinde Moorrege soll ab dem nächst möglichen Zeitpunkt inner Orts mit Ausnahme der B 431 (Wedeler Chaussee) und der L 106 (Pinneberger Chaussee) Tempo 30 gelten.

Die dazu notwendigen Anträge sind bei den entsprechenden Behörden zu stellen.

Begründung

1. Sicherheit

Der ADFC schreibt: Die wirkungsvollste Maßnahme, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen, ist Tempo 30 in Ortschaften. Bei niedrigen Geschwindigkeiten sinkt das Verletzungsrisiko, vor allem für Fußgänger und Radfahrer. Autofahrer können bei niedrigen Geschwindigkeiten den Straßenraum vor sich deutlich besser wahrnehmen, brenzlige Situationen besser erkennen und ausgleichen.

2. Klimaschutz

Tempo 30 schafft Anreize, vom Auto auf das Rad umzusteigen und Kurzstrecken klimafreundlich und gesundheitsfördernd mit dem Rad zu bewältigen.

3. Perspektivwechsel

Forschungen haben ergeben, dass die Autofahrer, die auch Rad fahren, einen sensibleren Blick für Radfahrer als Teilnehmer im Straßenverkehr haben. Dies gilt natürlich auch umgekehrt. Wir sind tatsächlich nicht nur Radfahrer oder nur Autofahrer, sondern in der Regel beides. Der Perspektivwechsel erhöht die Sicherheit und das gegenseitige Verständnis im Straßenverkehr.

4. Für die Anwohner

Tempo 30 führt zu Lärmreduzierung und Ruhe für die Anwohner.

5. Zunahme E-Bikes

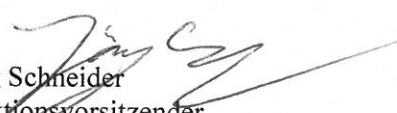
Tempo 30 trägt der Zunahme der E-Bikes Rechnung. Dies wird auch mittelfristig nicht nur die ältere Generation, sondern alle Bevölkerungsschichten betreffen.

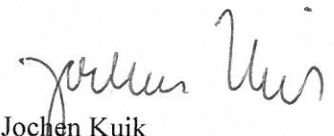
6. Nationaler Radverkehrsplan

Tempo 30 passt sehr gut zu den Leitzielen des Nationalen Radverkehrsplanes. In diesem Plan wird von einer zum Radfahren motivierenden Infrastruktur gesprochen, von sicherem Fahren für alle Altersgruppen, von der Eroberung von Stadt und Land durch das Rad gesprochen.

Wir bitten um Beratung und Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen


Jörg Schneider
Fraktionsvorsitzender


Jochen Kuik
1. Vorsitzender